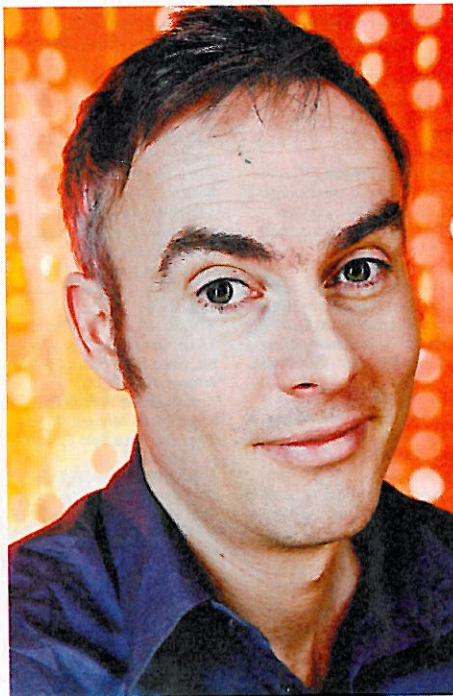


FREITAG 16

Stuttgarter Kabarettfestival startet mit großer Eröffnungsgala

Satire auf allen Bühnen



X Kabarett in allen Ecken der Stadt: An sieben verschiedenen Orten finden ab heute elf Tage lang 33 Veranstaltungen statt, darunter der Wettbewerb „Stuttgarter Besen“ in den Wagenhallen (20.4.). Leicht verliert man da den Überblick, weshalb wir einige Highlights herausgesucht haben.

Das Schwergewicht: Ottfried Fischer war schon ein kabarettistischer Pfundscherl, lange bevor er im Stand-By-Modus Tölzer Bullen verkörperte. Kollegen mit angemessenen Lobhudelei vorzustellen, ist er aus seiner BR-Sendung „Ottis Schlachthof gewöhnt“. Da dürfte es ihm nicht allzu schwer fallen, die heutige Eröffnungsgala zu moderieren, zumal die mit Rolf Müller, Carmela de Feo (Bild) (am 26.4. noch einmal solo zu sehen), Sebastian Krämer und Andreas Thiel so facettenreich wie schwergewichtig, pardon, hochkarätig besetzt ist.

Die Pyromanen: Kämmer & Rübhausen. Die beiden romantischen Verlierer der Generation RAF sind das kleinste Feuerwehrgesamtheit der Welt. Während sie auf Feuer warten, sinnieren sie über Frauen mit Doppelnamen und Bionade-Opfer (17.4.).

Die Ernste: Uta Köbernick hat mit Schenkelklopf-Komikern, die zur Sicherheit schon mal selbst vorlachen, nichts am Hut. Die rothaarige Dame wahrt stets Contenance. Scheinbar harmlos kom-

men die Texte und Lieder ihres Programms „Sonnenscheinwelt“ daher, ehe das satirische Fallbeil umso gnadenloser niedersaust (21.4.).

Der Historiker: Sebastian Schnoy ist der Guido Knopp unter den Kabarettisten, die komische Geschichte unseres Kontinents ist das Thema seines Programms „Paris, London, Hongkong – Hauptsache Europa“. Manchmal verlässt sich Schnoy dabei zu sehr auf müde Kalauer, aber, wie jeder Historiker weiß: Auch Rom wurde nicht an einem Tag erbaut (23.4.). Und auch Johann König (Bild), der selbst ernannte Entertainer im Premiumbereich, unterhält mit seiner unschuldig wirkenden Komik.

Die Politische: Simone Solga ist fast schon ein Urgestein, die Leipzigerin fing 1989 mit politischem Kabarett an. Schon in ihrem Programm „Die Kanzlersouffleuse“ gab sie Einblicke in Leben und Denken von Deutschlands mächtigster Frau. Nun erfahren wir sogar, wie es „Bei Merkels unterm Sofa“ aussieht (25.4.).

X 18. Stuttgarter Kabarettfestival Eröffnungsgala 20 Uhr, Festival bis 26.4., Staatstheater, Schauspielhaus, S-Mitte, alle Termine im LIFT-Kalender, www.stuttgarter-kabarettfestival.info

X Verlosung Wir verlosen drei mal zwei Eintrittskarten für die Eröffnungsgala. Mail, Fax oder Karte mit dem Stichwort „Spaß“ an LIFT.